

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Herrn Straubent. 7. und durch Kommissionäre zu beziehen.

# Volkswacht

Bestellungspreis für den Einzelheft 10 Pfennig, für den Abonnementpreis 1 Mark 50 Pfennig.

für Schlessien, Posen und die Nachbargebiete.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 27.

Breslau, Donnerstag, den 1. Februar 1917.

28. Jahrgang.

## Die U-Boote kommen!

### Uneingeschränkter Tauchbootkrieg.

Berlin, 31. Januar. Der Regierung der Vereinigten Staaten ist heute mitgeteilt worden, daß die deutsche Regierung den ihr von neuem aufgedrungenen Kampf und Taktik nunmehr unter vollem Einsatz aller Waffen fortführen, daher auch die Beschränkungen fallen lassen muß, die sie sich bisher in der Verwendung ihrer Kampfmittel zur See auferlegt hat.

### Der Entschluß.

Die größte gewordene Anzahl der deutschen U-Boote wird also fortan um die Küsten Frankreichs und Englands, um Italien und im östlichen Mittelmeer jedes Schiff versenken, auch wenn es eine neutrale Flagge führt.

Die neue Entscheidung ist zurück vom Reichkanzler dem Reichsausschuß für auswärtige Angelegenheiten und in einer Denkschrift dem Präsidenten Wilson mitgeteilt worden. Die Denkschrift nimmt auf Wilsons letzte Botschaft an den Senat Bezug, betont noch einmal die Friedensbereitschaft der Mittelmächte und die Uebereinstimmung Deutschlands mit vielen der Kriegsziele, die Wilson aufzählt hat.

An die Adresse aller Leser, die sich etwa noch am Gedanken eine U-Boote zu vermeiden, sind wohl die Worte Hindenburgs gerichtet, die der Reichkanzler in seiner Rede verkündete. Das Schicksal Rumänens soll schrecken - denn die deutsche Armee steht schlagfertig und bereit.

Die „Volkswacht“ schreibt: Es muß sein. Der Krieg tritt jetzt in ein neues Stadium. Wir hoffen, daß es das entscheidende sein wird.

In der Berliner „Volkswacht“ wird ausgeführt: „Was auch immer die Folgen sein mögen, wir müssen sie tragen, wo es sich um einen Kampf um Deutschlands Existenz und um das Fortbestehen der uns durch Waffenbrüderschaft verbundenen Reiche handelt.“

Wir selbst kennen die marineteknischen, die wirtschaftlichen und die diplomatischen Umstände nicht genau genug, welche die Staatssekretäre in den vertraulichen Sitzungen des Reichstagsausschusses vorlegten.

Wir können uns nur mit Vorbehalt die etwas zurückhaltende Stimme des „Vorwärts“ zu eigen machen.

Das ganze Volk hegt den Wunsch, daß die neuen Entschlüsse der Reichsleitung eine Abführung des Krieges herbeiführen mögen. Die unachseure Mehrheit des deutschen Volkes ist auch mit der deutschen Regierung einig.

Ob Amerika das jetzt noch werden wollen, darüber werden die nächsten Tage Auskunft geben.

### Ablehnungen an Wilson.

Paris, 29. Januar. Ein Notiz aus Scheriff im „Figaro“, daß die Alliierten die Idee eines Friedens ohne Sieg nicht annehmen können, da der preussische Militarismus unbedingt vernichtet werden müsse.

Petersburg, 29. Januar. (B. L. N.) Das einflussreiche Blatt „Utro Rossii“, das Organ der Handels- und Industriellen, schreibt zur Botschaft Wilsons: Jetzt ist genau von Frieden gesprochen.

### Die bisherige Wirkung.

Die Gesamttonnageverluste des Verbands an torpedierten oder durch Minen versenkten oder aufgebrachten Schiffen betragen:

Im Juni 1916	101 000 Tonnen
Im Juli	103 000
Im August	171 000
Im September	182 000
Im Oktober	307 000
Im November	315 000
Im Dezember	329 000

Der Januar wird hinter dem Dezember nicht zurückbleiben und von Februar an werden diese Zahlen erheblich in die Höhe schnellen.

Im Pariser „Matin“ fand sich bereits vor einer Woche von Tages die bestimmte Mitteilung, daß die deutsche Regierung beschlossen habe, in kürzester Zeit den Handelskrieg der Unterseeboote auf eine weitaus breitere Grundlage zu stellen.

### Die Ankündigung an Wilson.

Berlin, 31. Januar. Der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist heute die folgende Note übermittelt worden:

Eure Excellenz haben die Bitte gehabt, mir unter dem 22. dieses Monats von der Reichsamt Mitteilung zu machen, daß der Herr Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika am gleichen Tage an den amerikanischen Senat gerichtet sei.

Wir freuen uns über die Mitteilung, daß die Reichsregierung mit dem Entschluß der Reichsleitung übereinstimmt, die die Befreiung aller Nationen zum Zweck hat.

Die Freiheit der Meere als Vorbedingung für den freien Verkehr und den freien Handel aller Nationen steht zu den leitenden Grundsätzen der deutschen Politik.

Um so tiefer beklagt es die Reichsregierung, daß das friedensfeindliche Verhalten ihrer Gegner es der Welt unmöglich macht, schon jetzt die Verwirklichung dieser erhabenen Ziele in Angriff zu nehmen.

Das insbesondere Belgien anlangt, hat den Vorgehensmaßstab im Hinblick auf den Krieg als Vorbild zu nehmen. In allen der Welt ist die Gleichberechtigung aller Nationen anerkannt.

Das insbesondere Belgien anlangt, hat den Vorgehensmaßstab im Hinblick auf den Krieg als Vorbild zu nehmen. In allen der Welt ist die Gleichberechtigung aller Nationen anerkannt.

Deutschland sollte in dem mit Belgien zu schließenden Frieden...  
Deutschland sollte in dem mit Belgien zu schließenden Frieden...  
Deutschland sollte in dem mit Belgien zu schließenden Frieden...

### Am der Eroberungsfucht der Gegner,

die den Frieden stilleren wollen, ist der Friedensversuch der vier...  
die den Frieden stilleren wollen, ist der Friedensversuch der vier...  
die den Frieden stilleren wollen, ist der Friedensversuch der vier...

So ist eine neue Sachlage entstanden, die auch Deutschland...  
So ist eine neue Sachlage entstanden, die auch Deutschland...  
So ist eine neue Sachlage entstanden, die auch Deutschland...

Die entlastete Regierung verharret bei ihrem Ausnahmungs...  
Die entlastete Regierung verharret bei ihrem Ausnahmungs...  
Die entlastete Regierung verharret bei ihrem Ausnahmungs...

Fransen und Kinder, Kranke und Greise zwingt, am ihres Vaterlandes...  
Fransen und Kinder, Kranke und Greise zwingt, am ihres Vaterlandes...  
Fransen und Kinder, Kranke und Greise zwingt, am ihres Vaterlandes...

Jeder Tag, am den der Krieg abgekürzt wird, erhält auf beiden Seiten...  
Jeder Tag, am den der Krieg abgekürzt wird, erhält auf beiden Seiten...  
Jeder Tag, am den der Krieg abgekürzt wird, erhält auf beiden Seiten...

Nachdem der Versuch zur Verständigung von den Gegnern mit...  
Nachdem der Versuch zur Verständigung von den Gegnern mit...  
Nachdem der Versuch zur Verständigung von den Gegnern mit...

### zunehmend unter vollem Einsatz aller Waffen

fortzuführen. Sie muß daher auch die Beschränkungen fallen lassen...  
fortzuführen. Sie muß daher auch die Beschränkungen fallen lassen...  
fortzuführen. Sie muß daher auch die Beschränkungen fallen lassen...

Am Vertrauen darauf, daß das amerikanische Volk und seine Regierung...  
Am Vertrauen darauf, daß das amerikanische Volk und seine Regierung...  
Am Vertrauen darauf, daß das amerikanische Volk und seine Regierung...

Andem ich wegen der Einzelheiten der geplanten Kriegsmassnahmen...  
Andem ich wegen der Einzelheiten der geplanten Kriegsmassnahmen...  
Andem ich wegen der Einzelheiten der geplanten Kriegsmassnahmen...

Ich benutze diesen Anlaß, um Euerer Excellenz den Ausdruck meiner...  
Ich benutze diesen Anlaß, um Euerer Excellenz den Ausdruck meiner...  
Ich benutze diesen Anlaß, um Euerer Excellenz den Ausdruck meiner...

gez. J. M. Hermann.

## Die Begründung des Kanzlers.

Berlin, 31. Januar. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses...  
Berlin, 31. Januar. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses...  
Berlin, 31. Januar. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses...

Am 12. Dezember habe ich im Reichstage die Erwägungen dargelegt...  
Am 12. Dezember habe ich im Reichstage die Erwägungen dargelegt...  
Am 12. Dezember habe ich im Reichstage die Erwägungen dargelegt...

Die von dem Reichspräsidenten dem Kaiser an dem Könige...  
Die von dem Reichspräsidenten dem Kaiser an dem Könige...  
Die von dem Reichspräsidenten dem Kaiser an dem Könige...

### Durch diese Entwicklung der Lage ist die Entscheidung über die Führung des U-Bootkrieges in ihr letztes und akutes Stadium gedrängt worden.

Die Frage des U-Bootkrieges hat uns, wie die Herren sich erinnern werden, gemeinlich in diesem Ausmaß dreimal beschäftigt...  
Die Frage des U-Bootkrieges hat uns, wie die Herren sich erinnern werden, gemeinlich in diesem Ausmaß dreimal beschäftigt...  
Die Frage des U-Bootkrieges hat uns, wie die Herren sich erinnern werden, gemeinlich in diesem Ausmaß dreimal beschäftigt...

Der Reichskanzler fährt dann weiter aus, weshalb er im März...  
Der Reichskanzler fährt dann weiter aus, weshalb er im März...  
Der Reichskanzler fährt dann weiter aus, weshalb er im März...

Er kam in diesem Zusammenhang auf seine frühere Äußerung zurück...  
Er kam in diesem Zusammenhang auf seine frühere Äußerung zurück...  
Er kam in diesem Zusammenhang auf seine frühere Äußerung zurück...

Dieser Zeitpunkt, fuhr er fort, ist jetzt gekommen...  
Dieser Zeitpunkt, fuhr er fort, ist jetzt gekommen...  
Dieser Zeitpunkt, fuhr er fort, ist jetzt gekommen...

Die Zahl der Unterseeboote hat sich gegen das vorige Frühjahr...  
Die Zahl der Unterseeboote hat sich gegen das vorige Frühjahr...  
Die Zahl der Unterseeboote hat sich gegen das vorige Frühjahr...

Dann der zweite mit ausschlaggebende Punkt. Die schlechte Welt...  
Dann der zweite mit ausschlaggebende Punkt. Die schlechte Welt...  
Dann der zweite mit ausschlaggebende Punkt. Die schlechte Welt...

Noch geäußert werden die Schwierigkeiten unserer Feinde...  
Noch geäußert werden die Schwierigkeiten unserer Feinde...  
Noch geäußert werden die Schwierigkeiten unserer Feinde...

Unsere Front steht auf allen Seiten fest. Wir haben überall die nötigen Reserven...  
Unsere Front steht auf allen Seiten fest. Wir haben überall die nötigen Reserven...  
Unsere Front steht auf allen Seiten fest. Wir haben überall die nötigen Reserven...

Unsere Verbündeten stimmen unseren Ansichten zu. Oesterreich-Ungarn...  
Unsere Verbündeten stimmen unseren Ansichten zu. Oesterreich-Ungarn...  
Unsere Verbündeten stimmen unseren Ansichten zu. Oesterreich-Ungarn...

Der Reichskanzler schloß mit folgenden Worten: Niemand unter uns...  
Der Reichskanzler schloß mit folgenden Worten: Niemand unter uns...  
Der Reichskanzler schloß mit folgenden Worten: Niemand unter uns...

Als wir 1914 gegenüber der russischen Generalmobilisierung...  
Als wir 1914 gegenüber der russischen Generalmobilisierung...  
Als wir 1914 gegenüber der russischen Generalmobilisierung...

## Die Gefahrenzone.

Die in der Note erwähnte Denkweise lautet wie folgt: Vom 1. Februar 1917 ab...  
Die in der Note erwähnte Denkweise lautet wie folgt: Vom 1. Februar 1917 ab...  
Die in der Note erwähnte Denkweise lautet wie folgt: Vom 1. Februar 1917 ab...

a) im Norden ein Gebiet von England und Frankreich...  
a) im Norden ein Gebiet von England und Frankreich...  
a) im Norden ein Gebiet von England und Frankreich...

fort über Punkt 62 Nord 10 Grad West nach 61 Grad Nord...  
fort über Punkt 62 Nord 10 Grad West nach 61 Grad Nord...  
fort über Punkt 62 Nord 10 Grad West nach 61 Grad Nord...

h) im Süden das Mittelmeer. Der neutrale Schiffsverkehr...  
h) im Süden das Mittelmeer. Der neutrale Schiffsverkehr...  
h) im Süden das Mittelmeer. Der neutrale Schiffsverkehr...

Von hier führt ein 20 Seemeilen breiter Streifen westlich...  
Von hier führt ein 20 Seemeilen breiter Streifen westlich...  
Von hier führt ein 20 Seemeilen breiter Streifen westlich...

Neutrale Schiffe, die die Sperrgebiete befahren, tun dies...  
Neutrale Schiffe, die die Sperrgebiete befahren, tun dies...  
Neutrale Schiffe, die die Sperrgebiete befahren, tun dies...

Neutrale Schiffe, die in Häfen der Sperrgebiete liegen, können...  
Neutrale Schiffe, die in Häfen der Sperrgebiete liegen, können...  
Neutrale Schiffe, die in Häfen der Sperrgebiete liegen, können...

a) Balmouth als 'beladen' genommen wird, b) auf dem Dun- und...  
a) Balmouth als 'beladen' genommen wird, b) auf dem Dun- und...  
a) Balmouth als 'beladen' genommen wird, b) auf dem Dun- und...

c) die Dampfer folgende, besonders in den amerikanischen Häfen...  
c) die Dampfer folgende, besonders in den amerikanischen Häfen...  
c) die Dampfer folgende, besonders in den amerikanischen Häfen...

d) ein Dampfer wöchentlich. In jeder Richtung ein Dampfer...  
d) ein Dampfer wöchentlich. In jeder Richtung ein Dampfer...  
d) ein Dampfer wöchentlich. In jeder Richtung ein Dampfer...

e) Garantie der amerikanischen Regierung gegeben wird, daß...  
e) Garantie der amerikanischen Regierung gegeben wird, daß...  
e) Garantie der amerikanischen Regierung gegeben wird, daß...

Karten, in welche die Sperrgebiete eingezeichnet sind, sind in...  
Karten, in welche die Sperrgebiete eingezeichnet sind, sind in...  
Karten, in welche die Sperrgebiete eingezeichnet sind, sind in...

Den Regierungen der anderen neutralen Staaten sind entsprechende...  
Den Regierungen der anderen neutralen Staaten sind entsprechende...  
Den Regierungen der anderen neutralen Staaten sind entsprechende...

## Ein norwegischer Landboot-Erlass vor der neuen Lage.

Christiania, 31. Januar. Durch königlichen Erlass wird verfügt...  
Christiania, 31. Januar. Durch königlichen Erlass wird verfügt...  
Christiania, 31. Januar. Durch königlichen Erlass wird verfügt...

U-Boote, die zum Kriegszweck ausgestellt sind und in fremden...  
U-Boote, die zum Kriegszweck ausgestellt sind und in fremden...  
U-Boote, die zum Kriegszweck ausgestellt sind und in fremden...

Das Verbot soll nicht gegen U-Boote gerichtet sein, die sich wegen...  
Das Verbot soll nicht gegen U-Boote gerichtet sein, die sich wegen...  
Das Verbot soll nicht gegen U-Boote gerichtet sein, die sich wegen...

Die Funktionen in Christiania nehmen an, daß durch die neue...  
Die Funktionen in Christiania nehmen an, daß durch die neue...  
Die Funktionen in Christiania nehmen an, daß durch die neue...

## Der Unterseebootkrieg.

### Das torpedierte Transportschiff.

Bericht des französischen Marineministeriums. Ein Schiff der...  
Bericht des französischen Marineministeriums. Ein Schiff der...  
Bericht des französischen Marineministeriums. Ein Schiff der...

### Die Rettung der U-Boot-Mannschaft.

Christiania, 31. Januar. 'Lbens tegn' erzählt aus Hammerfest...  
Christiania, 31. Januar. 'Lbens tegn' erzählt aus Hammerfest...  
Christiania, 31. Januar. 'Lbens tegn' erzählt aus Hammerfest...



**Stadt-Theater.**  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Schinderhannes.“  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Der Freischütz.“  
 Sonnabend 7 Uhr:  
 „Wona Kina.“

**Lobe-Theater.**  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Die verlorenen Lohrer.“

**Thalia-Theater.**  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Kasperl-Comödie.“  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Schinderhannes.“

**Schauspielhaus**  
 Operetten-Theater  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Fledermaus.“  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Schinderhannes.“  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
 „Die Schinderhannes.“

**Lieblich Theater**  
 Heute 7 1/2 Uhr:  
 Zum 1. Male:  
 Der große  
 Februar-Spielplan.

Unsere  
**Helden von der Somme**  
 Kolossal-Bronzegruppen  
 Epigot. an d. hinter d. Front  
 dargestellt v. d. Künstlergese-  
 llschaft H. de Vry.

**Bachus Jacoby,**  
 der bestbekannte Humorist  
 mit selbstverfaßten Vorträgen.

**Acosta,**  
 der jugendliche Salon- und  
 Meister-Kraft-Jongleur.

**Perzina's**  
**Papageien-Kabarett.**

**Loro's**  
**Zinnsoldaten**  
 musikalischer Soldatenscherz  
**Otto Röhr,**  
 der ausges. Humorist u. Pantomime  
 u. weiterer  
 hervorragende  
**Spezialitäten**

**Viktoria-Theater**  
 Heute Donnerstag 8 Uhr:  
 Zum 1. Male:  
**Unter der  
 blühenden  
 Linde.**

Ein frühliches Spiel  
 mit Gesang in 3 Akten.  
 Musik von Fr. Gellert.  
**Gastspiel:**  
**Max Walden**  
 mit Gesellschaft.

**Zeltgarten**  
 Vom 1. bis 15. Februar 1917:  
**Neuer Spielplan.**  
**Anetta u. Lilian**  
 Equilibristen in höchster Vollendung.  
**H. Mora,**  
 der weibliche Bariton.  
 St. Gimpfmann  
**Nora Korat,**  
 konkurranzlos. Drahtseilakt  
**Berger u. Parner**  
 Akrobaten.  
**2 Wahlerts,**  
 gymnastische Neuhelmen.  
**A. Wifling**  
 Verwandlungstänzerin.  
**Bruno Forbe**  
 Humorist. Prolongiert.  
**Senta Sassen**  
 Exzentrische-Soubrette.  
**Re'da**  
 mairische Künstlerin.  
**Zeltgarten-**  
**Lichtspiele.**  
 Neue Kriegsaufnahmen.

**Bunte Jugend-Bücher**  
 jedes Bändchen 10 Pfg.  
 zu beziehen durch die Expedition

**Dominikaner!!!**  
 Vollständig neues Künstler-Personal.  
**Peter Ebenack**  
 mit seinen vorzüglichsten Cölnischen  
 Harikaken. 7430  
 Der große Harikaken-Schlager  
**Der schöne Wilhelm.**  
 Erstklassige Solokräfte.  
 Vorsatzkarten gültig.  
 Altkür frei.

**Zähne** Plomben,  
 Reparaturen,  
 Umarbeitungen  
 ohne Preisangabe (auch Teilzahl).  
 Anw. in 1 Tag. 7432  
**Schlebs, Reuschstr. 13.**

**Stauf**  
 Ich kaufe alle Möbel, Sofas,  
 Matrasen, Lehnstühle,  
 Lampen, Spiegel, Bildlader, Fein-  
 wand, Spiegel, Schrauben und andere  
 zu hohem Preis.  
**Wahler, Friedrichstr. 17.**  
 Reinheitsgrad und } kg 8.00 Wz.  
 Feinheit } 10.00  
 Schmelz } 6.00  
 Elementar }  
 kaufe jede Menge gegen Kasse

**Löwen-Drogerie**  
 Zitelburgerstr. 33, Gde. Siebenhufenerstraße.  
 Brühlw. 3806, 5799

**CIRCUS BUSCH**

7 1/2 Uhr Nur noch kurze Zeit 7 1/2 Uhr

Das neue Februar-Programm:  
**Der Spielplan!**  
**der Sensationen!**  
 Donnerstag, den 1. Februar u. folgende Tage

**Mexikanische  
 Lynchjustiz**

Der vom Publikum getesete, in einen Sack eingeschürte Tom Jack wird von dem galoppierenden Pferde durch die Manege geschleift und befreit sich aus seiner schwierigen Lage vor den Augen des Publikums

**ARTUR SAXON**  
**„Der Mann mit dem Glücksack“**  
 Saxon zahlt Mk 50.—  
 Prämie demjenigen, der den Glücksack auf den Rücken hebt und innerhalb 1 Minute aus der Manege herausbringt

**„Goliath“**  
 Belgisches Arbeitsferd als „Riesenschauferd“  
**2000 kg. schwer**,  
 in den Gangan der „Hohen Schule“ vollendet geritten von F. K. in Gusto Rubin

**Faima Su'elma**  
 Türkische Schreitlerin  
 a ihrem arab. Schimmelhengst „Muselmann II“

**„Familie Lustig“**  
 Die Korpserde.  
 Neue humor. Freiheitsdressur. Corty Althoffs

**„Herr Urian“** der nachdenkl. Affenphilosoph  
 „Herr Urian“, der größte existierende Menschenaaffe, in seinen drolligen, menschlichen Gebärden, den gemessenen, überlegten Bewegungen. Ist ein interessanter Vertreter der Darwin-Theorie

Außerdem die große Zahl Spaßmacher mit neuen witzigen Ein- und Ausfällen  
 Zum Schluß: Die erfolgreiche Prunkpantomime **„Ein Wintermärchen“** v. Paula Busch.  
 Für den Schluß der Breslauer Spielzeit wochentags **ermäßigte Eintrittspreise**  
 Sonntags die gewöhnlichen Preise

**Die Ermäßigungen sind:**  
 Preise einschl. städt. Billetsteuer  
 Galerie **0.40**, II. Rang (unnumeriert) **0.95**  
 II. Rang Mitte (numeriert) u. I. Rang **1.40**  
 Seiten-Balkon 3. u. 4. Reihe **1.90**, Seiten-Balkon 1. u. 2. Reihe, Mittel-Balkon, Tribüne,  
 II. Parkett **2.15**, I. Parkett **2.65**, Loge **3.20**  
 Vorverkauf: Verkehrsbüro Barasch u. Circuskasse

Nur noch kurze Zeit

**CIRCUS BUSCH**

**Kultur und Nation**  
 von Wolfgang Herne. Preis 10 Pfg.  
 zu beziehen durch die Expedition und die Kolportage.

**Ein Gramm Gold**  
 kommt zum andern; auch kleine Teile nimmt die Goldankaufsstelle dankbar an.



**Auf den Schulweg**  
 lassen Sie Ihren Kindern einige Wähler-Tabletten mitgeben, um sie vor den Folgen rauher Witterung zu bewahren.

**Wähler-Tabletten**  
 sind mit feinsten Extrakt und edler Pfefferminze hergestellt und bewirken durch erhöhten Speichelfluß Desinfektion auf natürliche Weise, ein wichtiges Erfordernis bei Infektions- und Erkältungsgefahr.  
 Original-Geheißel in allen Apotheken und Drogerien Mk. 1.—. Die Firma Dr. G. Dr. P. Selger in St. Ludwig 1. G. verbindet arabisch und portugiesisch eine reizende Zehnmalere von Wähler-Tabletten gegen 20 Gulden eine aus Wähler-Geheißel.

Wir fordern dringend und zum letzten Male auf, die **bestimmten Fahrradherausgaben**, deren Weiterbenutzung nicht ausdrücklich erlaubt worden ist, in unseren Sammelstellen **Rossmarkt 3, Laden, und Siebenhufenerstraße 33, alte Gasanstalt**, werktäglich geöffnet von 9 1/2 - 3 Uhr, abzuliefern. Die Sammelstellen werden am **5. Februar 1917 geschlossen**. Der Magistrat. Beschlagnahmestelle für Fahrradherausgaben.

**Briefnotiz.**  
 Am 1. Februar 1917 tritt eine **Höchstpreisverordnung für Brot** in Kraft. Einzelheiten sind aus dem Wortlaut der Bekanntmachung zu ersehen, die in der Schriftleitung der Zeitung anhängt.

**Arbeitsmarkt - Inserate**  
 in der Volkswacht kosten die kleine Zelle **nur 15 Pfennige**

**Zuverläss. Hausdiener,**  
 möglichst solche, die in der Bekleidungsbranche tätig waren, zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Rudolf Pe'ersdorff.**

**Kutscher und Arbeiter**  
 können sich melden 7397  
**Schwinge & Stehr, Gräbschenerstr. 175.**

**Arbeitsburichen**  
 suchen **Gebrüder Rawitsch, Möbelfabrik**  
 Breslau VIII. Klosterstraße Nr. 81/86, Eingang durch die Seymannsche Fabrik.

**Abgabe von Rindsfett**  
 an rituell lebende jüdische Haushaltungen.  
 Auf Grund des § 33 der Anordnung zur Regelung der Fleischversorgung vom 22. September 1916 wird nach Anhörung des Vorstandes der hiesigen Synagogengemeinde folgende rituelle Ausführungsanweisung erlassen:  
 § 1.  
 Das Darm- und Herzfett der nach jüdischem Ritus geschlachteten Rinder wird bis auf weiteres den jüdischen Fleischern unter Anrechnung auf ihr Fleischkontingent zum Verkauf gegen Fleischmarken überlassen.  
 § 2.  
 Dieses Fett darf nur an solche in der Kundenliste eingetragene jüdische Haushaltungen abgegeben werden, die rituell leben und die ferner diejenigen Lebensmittelmarken, auf welche nichtrituelle Margarine oder sonstige nichtrituelle Fette abgegeben werden, ihrem Fleischabgeber zurückliefern. Zunächst sind abzuliefern die Lebensmittelmarken Nr. 21 gelb und Nr. 20 grün bis zum 7. Februar 1917. Die Verteilung rituelle Margarine bleibt vorbehalten, sobald solche zur Verfügung steht.  
 § 3.  
 Der Fleischabgeber hat die zurückgelieferten Lebensmittelmarken binnen drei Tagen gesammelt an die Stadtverteilungsstelle abzuliefern. Der Fleischabgeber hat in beiden Stüden der Kundenliste zu vermerken, wieviel Lebensmittelmarken ihm die Haushaltung abgegeben hat.  
 § 4.  
 Das Fett ist unter die rituellen Haushaltungen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllt haben, gleichmäßig nach der Zahl der Haushaltsangehörigen zu verteilen.  
 § 5.  
 Diese Anordnung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen werden nach § 34 der Anordnung vom 22. September 1916 bestraft.  
 Breslau, am 31. Januar 1917. 7428  
**Der Magistrat**  
 hiesiger Adm. d. hiesigen Haupt- und Residenzstadt.  
**Dr. Frontin. Prescher.**

**Der Herr der Welt**  
 von **Adolf Mützelburg**  
 4 Bände in 2 Bänden schön gebunden  
**nur 1.75 Mk.**

**Bestellschein.**  
 An die **Volkswacht - Buchhandlung**  
 Breslau.  
 Bestelle 1 „Der Herr der Welt“ — gebunden Mk. 1.75  
 in Wochenraten zu 50 Pfg — Betrag anbel.  
 (Nichtzutreffendes zu durchstreichen.)  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Ort u. Strasse: \_\_\_\_\_

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 1. Februar.

Seife für Lungenkranke.

Die Belohnung zur Ausstellung von Rechenmaschinen zur Erlangung von Zuschlagsurteilen an mit Tuberkulose behaftete Personen...

- Dr. Steinberg, Eichgrabenstr. 2/3
Dr. Dörflinger, Neue Taschenstraße 33
Dr. Wasmuth, Altkatholiken-Hospital
Dr. Koffert, Altkatholiken-Hospital
Dr. Schweinfe, Altkatholiken-Hospital

Die Verheimlichung von unheimlichen Kranken unentgeltlich ausgestellt. Verheimlichungen anderer Art können nach wie vor für diesen Zweck nicht anerkannt werden.

Einstellung von Betrieben.

Auf Veranlassung in grundsätzlichen Fragen, die sich auf Einstellung oder Einstellung von Betrieben im Sinne des Kriegsrechts beziehen, ist, wie gemeldet wird, ein "Ständiger Ausschuss" gebildet worden mit der Aufgabe, das einmündige Zusammenarbeiten aller in Frage kommenden Kreise sicherzustellen.

Staatliche Zulagen für katholische Geistliche. Ähnlich wird gemeldet: Um in ähnlicher Weise wie den evangelischen Geistlichen auch den katholischen Geistlichen mit einem Einkommen bis 1500 Mark nach Maßgabe der Bedürfnisse einmalige Zulagen zu gewähren zu können, sind zur Erhaltung der kirchlichen Mittel auch staatliche Mittel in Aussicht genommen.

Abgabe von Müllsack an jüdische Haushaltungen. Der Magistrat erweist im Angelegenheit eine Anordnung über die Abgabe von Müllsäcken an rituell lebende jüdische Haushaltungen.

Liefert die beschlagnahmten Fahrradereifungen ab! Der Magistrat fordert zum letzten Male auf, die beschlagnahmten Fahrradereifungen bis zum 5. Februar abzuliefern.

Erzeuger-Höchstpreise für Eier. Nach der "Schleif. Ztg." hat der Preisverordnungs-Präsident für den ganzen Umfang des Regimentsbezirks Breslau einheitliche Erzeuger-Höchstpreise festgesetzt und war zunächst auf 22 Biennies für das Ei. Mit dem Fortschreiten der Jahreszeit soll unter Berücksichtigung der Futterverhältnisse der Preis herabgesetzt werden.

Drucksachenkarten. Gedruckte Karten (Einsparungsbestimmungen, Zahlungs-Aufforderungen und ähnliche Mitteilungen), in denen an eingetragenen Stellen im amtlichen Wortlaut der Betrag, Zahlungstag oder dergleichen hand schriftlich oder durch handschriftliche Angaben zu ergänzen sind, werden nicht gegen die erlassene Zsg für Drucksachen bestraft.

Aus aller Welt.

10 700 Zentner Kartoffeln in einem einzigen Kreis verheimlicht. Am 15. Januar erklärte der Bund der Landwirte in einem Telegramm an den Kaiser, daß die Landwirte im heiligen Jörn über die Ablehnung des deutschen Friedensangebots und begünstigt für den Kampf, sie zu jedem Opfer, zu jeder Leistung und zu jeder Entehrung bereit seien, die das Vaterland von ihnen verlange.

Die Gewerbevereinsmitglieder und Gewerkschaftsmitglieder

Wollten am Dienstag eine wichtige Sitzung ab. Zuerst hielt Arbeitersekretär Kretzer einen Vortrag über die Frage: "Sollen Frauen nach der Gewerbeordnung Recht sprechen?"

Von einer Umfrage betreffend die Kostgeldverhöhung im den Breslauer Zünften berichtet sich der Vorstand seinen Erfolg, da die Verhältnisse in den einzelnen Gewerben zu verschiedenenartig liegen und dadurch die Kostgeldfrage bedingt ist.

Diese Antwort konnte natürlich nicht befriedigen, umso mehr, als fortwährend Fragen über die Höhe der Kostgelder, umso mehr, als fortwährend Fragen über die Höhe der Kostgelder, umso mehr, als fortwährend Fragen über die Höhe der Kostgelder...

So wurde z. B. in den Tischlereibetrieben festgestellt, daß 22 Zehrlinge im ersten Lehrjahre ein Kostgeld von 1 bis 5 Mark erhielten, 12 Zehrlinge im zweiten Lehrjahre von 2 bis 4 Mark, 20 Zehrlinge im dritten Lehrjahre ein Kostgeld von 3 bis 6 Mark und 19 Zehrlinge im vierten Lehrjahre ein Kostgeld von 4 bis 8 Mark.

Was lehrt man die Umfrage? Sie lehrt, daß mit Worten nicht gebietet ist, und daß hinter den Versicherungen des Innenausschusses oder auch den Aufforderungen der Behörden nachsichtig die Tat fehlt.

Die Kostenkrankheiten im Kreise Westphalen. Während in Rathenow und in der nächsten Umgebung die Kostenkrankheiten zum Stillstand gekommen sind, ist die Seuche jetzt auch in Rathenow ausgebrochen, wo bereits zwei Fälle von Kostenkrankheit festgestellt worden sind.

Ein Gemeinderatsmitglied. Weitere Zustände müssen in der Thron benachbarten Gemeinde Pogorz hergehen, wo vor einigen Tagen die Polizei Ruhe und Ordnung bei den Gemeindevorsetzern herstellen mußte. Eine Auseinandersetzung über allerlei persönliche Fragen führte schließlich zu einem Tumult, der jeder Beschreibung spottet.

ob es nicht eine Ehrenpflicht des Meisters ist, daselbst den Verhältnissen entsprechend zu erhöhen. Tag aber ein in der Entscheidung befristeter, sich aufarbeitender junger Meister vom demannigen Kostgeld erhalten werden kann, ist eine Unmöglichkeit.

Diese trefflichen Worte hatten auf die Breslauer Verhältnisse. Das Gewerkschaftsblatt Breslau wird es sich anzuwenden lassen, in kommender Zeit erneut eine Umfrage und in der Folge den Umfang der Kostgelder vorzunehmen, insoweit Kriegsbedingungen die Verhältnisse geändert haben sind.

Beschlagnahme von Nitron (Sulfat) Zellstoff, Spinnpapier und Papiergarn.

Am heutigen Tage ist eine Bekanntmachung über Beschlagnahme von Nitron (Sulfat) Zellstoff, Spinnpapier und Papiergarn erschienen, durch die alle Nitron (Sulfat) Zellstoff, alles unter Mitverwendung von Nitron (Sulfat) Zellstoff hergestellte Spinnpapier beschlagnahmt werden und alle Papiergarn, die als dem vorher bezeichneten Spinnpapier allein oder unter Mitverwendung von Nitron (Sulfat) Zellstoff hergestellte sind...

Der Vorstand der Bekanntmachung, deren einzelne Bestimmungen für die beschlagnahmten Nitron (Sulfat) Zellstoff, Spinnpapier und Papiergarn von Wichtigkeit sind, ist in der Schriftleitung der "Volkswacht" einzusehen.

Höchstpreise für Zink.

Am heutigen Tage tritt eine Höchstpreisverordnung für Zink in Kraft, in der für Zink je nach dem Feinheitsgrad, auch für ein schmelzbares Zink, Zinkoxyd und Zink, auch für Zink-Nickellegierungen festgelegt werden. Ueber die Anwendung der Höchstpreise in verschiedenen Fällen auch bei Weiterverarbeitung des Zinks sind bestimmte Bestimmungen gegeben.

Vor ausländischen Geschäften wird gewarnt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht die folgende Warnung vor Geschäftsverkehr: Der an der Firma Duncan Doring und Co. in Rotterdam in hauptstädtlich betriebene Wirtschaft Doring, Abreissende in Deutschland, hat, weil die Tätigkeit seiner anderen Unternehmungen allgemein bekannt geworden ist, nunmehr eine neue Firma, die Continental Handelsmaschinen- und Glasindustrie gegründet.

**Kriegstunnen.**

Vor dem Schöffengericht hatte sich am Mittwoch die Kaufmannschaft und Hausbesitzerin ...

**Das Gt für arme Leute.**

Der frühere Generalagent Ernst Pauls hatte einen Strafbefehl über 150 Mark erhalten ...

**Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission für den Stadtkreis Breslau teilt folgendes mit:**

Infolge der erheblichen Einschränkung der Anzahl der Beamten durch Eingliederung in den Heeresdienst ...

Feuerungszentrale. Die Firma Freund & Krebs, Strohhutfabrik, teilt uns mit ...

Im „Vortrupp“ (Gemeindehaus Kaiserstraße 14), wird am 3. Februar, abends 7 Uhr ...

Widriger Tod. Eine Schneiderin von auswärts, namens Hedwig König, 51 Jahre alt ...

Eindbruchsdiebstahl. In der Nacht zum 26. Januar ist ein Dieb den Schatzkammer vor dem Hause ...

Fliehkraft 85/87 hatten Eindreher in der Nacht zum 30. Januar Besuch ...

Am 11. Januar verlor ein Unteroffizier der im Auftrage der Militärbehörde am Mittwoch ...

Am 11. Januar, nachmittags kurz vor 4 Uhr, fand ein vierzehnjähriges Mädchen auf dem ...

In dem Konsumwarenlager auf der Kadabertstraße wurde am 29. Januar einer Frau ein schwarzer Lederbeutel ...

In dem Nachspielhause. Im Nachspielhause auf der Schwabritzerstraße wurde am 29. Januar einer Frau deren zweiteiliger ...

In dem Nachspielhause. Am 30. Januar, nachmittags 5 Uhr, wurde in dem Wartesaal 2. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofs ...

**Theater, Konzerte und Vergnügungen.**

Stadttheater. Heute abend 7 1/2 Uhr „Die Schneider von Schönau“ ...

Bobtheater. Heute und Sonnabend abend 7 1/2 Uhr „Erbequ“ ...

Theatertheater. Heute und Sonnabend abend 7 1/2 Uhr „Die armeligen Besenbirder“ ...

Operettentheater. Heute und Sonnabend abend 7 1/2 Uhr „Die arme Dienstmagd“ ...

Historiatherater. Heute Donnerstag, den 1. Februar, beginnt der beliebte Komiker Max Walden sein hiesiges Gastspiel ...

Firkus Club, der sein erfolgreiches Gastspiel im Laufe des Monats Februar beenden wird ...

**Neueste Nachrichten.**

**Kälte und Schneefall.**

Breslau, 31. Januar, abende. (Mittwoch.) Bei Kälte und Schneefall an allen Fronten nur geringe Gefechtsfähigkeit.

**Familiennachrichten.**



Am 29. Januar erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser innig geliebter Sohn und Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

**der Landsturmann**

**Robert Tilgner**

Im Füsilier-Regiment 34, 2. Komp.

Im schönsten Alter von 20 Jahren 6 Monaten beim Sturmangriff in Polenland am 23. Januar 1917 den Heldentod erlitten hat.

Breslau, den 1. Februar 1917. Eilbegrüßung 6.

**Die trauernden Eltern u. Geschwister nebst allen Angehörigen.**

Er war der Beste einer.

Ruhe sanft!

Es ist ein schmerzliches bitteres Leiden Auf immer, immer Wiedersehen, Ach, unter allen Erdenlidern Kann nie er küssen den Lieben gehen. Ob auch hoch aus Scheiden brante. Noch die Trauer gab uns Trost und Licht, Als sich unser Herz zu trösten. Doch für immer glaubten wir nicht. Unter dem Wein Wind war nur ein Wiedersehen, Doch auf Erden soll's nicht mehr geschehen. Nun hast Du aus eliten und ruhest im fernem Land.

Am 30. Januar verschied nach kurzem Krankheitslager mein lieber, guter Mann, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Schuhmacher

**Reinhold Willner**

Diesem gehen schmerzerfüllt an

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerdigung: Freitag, nachmittags 3 Uhr, von der Halle Sankt Paulus, Cosel.  
Trauerhaus: Bärenstraße 44. 7421

Zentralverband der Schuhmacher.

Am Dienstag, nachmittags 3 Uhr, starb nach kurzem Krankheitslager unser Kollege

**Reinhold Willner**

im Alter von 51 Jahren. War verheiratet in ihm ein langjähriges, treues Mitglied und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags um 3 Uhr, vom St. Paulus-Friedhof Cosel aus, statt. 7467

Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Breslau.**

**XIV. Verlustliste**

Den Heldentod im Kampfe um den Frieden starben:

- Blewald, Paul, Bohrer
- Franzke, Georg, Schlosser
- Garbe Reinhold, Arbeiter
- Gase, Friedrich, Dreher
- Grauloh, Paul, Dreher
- Gilke, Ernst, Schlosser
- Hartmann, August, Schmelz
- Hillmann, Bernhard, Dreher

- Klammt, Bruno, Dreher
- Lobe, Arthur, Dreher
- Materne, Paul, Schlosser
- Müller, Hermann, Schlosser
- Napiralla, Paul, Schlosser
- Opitz, Paul, Schlosser
- Pohl, Hermann, Schlosser
- Przesang, Theodor, Schlosser

- Reichel, Gustav, Schlosser
- Sedlaczek, Wilh., Kesselmed
- Wermuth, Paul, Maschinen-Arbeiter
- Winkler, Franz, Zuschläger
- Woitschek, Herbert, Schlosser
- Wrobel, Max, Klempner
- Zappel, Karl, Former
- Zwilling, Hermann, Schlosser

Wir werden das Andenken dieser Braven stets in Ehren halten.

Breslau, den 1. Februar 1917

Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.



Gingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir ...

Hilfe, Herr Landrat!

Unter dem augenblicklichen Kohlenmangel ...

Briefkasten.

Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt. Frau A., Georgenstraße. Wie können Ihnen nur mitteilen, was im Juni 1918 dem ...

Schreiben und bitten, das Sie wegen der sechs Kinder ...

D. M. Wir sind Republikaner und verhalten uns demgemäß. A. in N. Man beschimpft nicht eine Zeitung, von der man eingekauft ...

Bezugsquellen-Verzeichnis. Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Advertisement for 'Konsum- und Sparverein „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend, e. G. m. b. H. Arbeiter! Spart Euer Geld in der Sparkasse des „Konsumvereins Vorwärts.“ Spargelder werden mit 4 Prozent verzinst.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis. Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Directory of provincial sources including Bries, Bunzlau, Glogau, Jauer, Neumarkt, Ohlau, Trebnitz, Klettendorf-Hartlieb, Maria-Höfchen, Oswitz, Lokale a. d. Oder, Gr.-Mochbern, Kl.-Tschansch, etc.